



technische universität
dortmund

Erfahrungsbericht über ein Praktikum



University Alliance Ruhr Liaison Office, New York City, USA

Kira

Kulturwissenschaften – MA Angewandte Literatur- und
Kulturwissenschaften – 8. Fachsemester

10.06.2022 – 15.08.2022

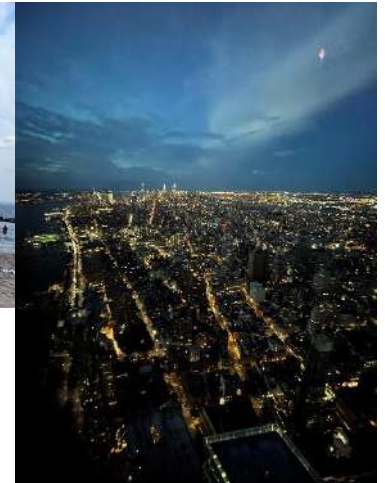


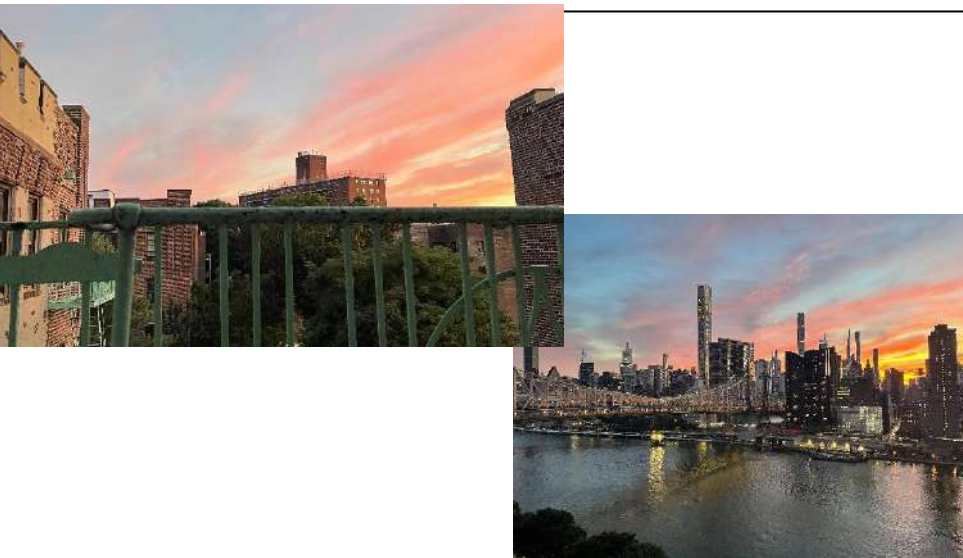
University Alliance Ruhr Liaison Office New York

Das UA Ruhr Liaison Office organisiert transatlantische Beziehungen in wissenschaftlichen Forschungen und internationaler Bildung zwischen den drei Universitäten der Universitätsallianz Ruhr und den amerikanischen Partnern. Zu seinen Aufgaben gehören das Pflegen internationaler Partnerschaften und die Organisation von Austauschprogrammen und Events für internationale Studierende und Forschende.

New York City, USA

New York City ist eine der berühmtesten Städte der Welt. Über 8 Millionen Menschen leben in dieser riesigen Metropole, verteilt auf 5 Stadtteile: Manhattan, Brooklyn, Queens, Staten Island und the Bronx. Außerdem liegt New York City direkt am Atlantik, das heißt es gibt dort neben Hochhäusern auch einige Strände in der Nähe. Ich war während des Sommers dort, weshalb das Wetter sehr heiß (30-35°C) und meist auch schwül war.





Ich habe die Stelle über die Amerikanistik der TU Dortmund vermittelt bekommen und das Praktikum letztlich sogar mit Forschungen für meine Masterarbeit verbinden können.

Vorbereitung

Ich habe in zwei Unterkünften in New York gewohnt. Die erste Hälfte meines Aufenthalts war ich in einem Airbnb in der Bronx, die zweite Hälfte habe ich für eine Kollegin aus dem Büro Petsitting auf Roosevelt Island gemacht, während sie im Urlaub war. New York City ist insgesamt einfach sehr teuer. Pro Monat muss man für ein sauberes Zimmer in einer etwas weiter außerhalb gelegenen Lage mit etwa \$1000-1200 rechnen. Airbnb klappt meistens recht gut, private Kontakte sind aber auf jeden Fall immer hilfreich.

Aufgaben während des Praktikums

Im Praktikum habe ich neben bürokratischen Aufgaben vor Allem bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und besonders des Transatlantic Ruhr Fellowships 2022 geholfen. Ich habe Studierende aus dem Ruhrgebiet bei ihrer Planung virtuell und nach ihrer Ankunft in den USA auch persönlich begleitet. Außerdem habe ich auf verschiedensten Veranstaltungen und in Meetings ein weit verzweigtes Netzwerk im Bereich international education und exchange aufgebaut, was mir in meiner weiteren Berufslaufbahn noch sehr hilfreich sein wird.



- Erweitertes Wissen über transatlantische Austauschprogrammen und Strukturen
- Networking Skills
- Organisationsskills
- Eventplanning
- Krisenbewältigung



Eindrücke

Dieses Praktikum hat mir neben einem unvergesslichen Sommer in New York City auch eine Bestätigung und Validierung meines eingeschlagenen Berufsweges gebracht. Ich habe von vielen Seiten das Feedback bekommen, dass ich in diesem Beruf gut bin und die nötigen persönlichen und professionellen Voraussetzungen mitbringe, um in diesem Beruf erfolgreich zu sein. Außerdem konnte ich anfangen, ein Netzwerk in New York und den breiteren USA aufzubauen, welches ich in der Zukunft definitiv pflegen und nutzen werde.

Kultur

Dies ist mein dritter längerer Aufenthalt in den USA, ich bin also mit der Kultur und Sprache sehr vertraut. Was mir speziell in New York aufgefallen ist, ist die große Lücke zwischen arm und reich, speziell Obdachlosigkeit ist ein großes Problem in der Stadt.

Ich liebe allerdings auch die Energie der Stadt, das Gefühl von grenzenlosem Potential, von Kunst, Theater, Kreativität, gutem Essen und Kulturen aus aller Welt.



Ich würde sagen, dass New York City selbst mir schon eine Art Kulturschock verpasst hat. Die erste Zeit habe ich in der Bronx gewohnt, wo ich zum ersten Mal in meinem Leben als weiße Person in der Unterzahl war. Diese Erfahrung hat mich mein white privilege extrem vor Augen geführt und mich zu einiger Selbstreflexion angeregt.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Ich bin direkt von meinem vorherigen Auslandsjahr in Iowa City nach New York City gereist. Leider wurde mein Flug von Chicago nach New York gecancelt, sodass ich eine Nacht dort auf dem Fußboden verbringen musste. Mit dem Auto nach New York zu fahren wäre allerdings sehr weit gewesen und mit zwei schweren Koffern konnte ich nicht allein tagelang Zug fahren.

Nachhaltigkeit vor Ort

Die Benutzung von Plastik in den USA verblüfft mich immer wieder aufs Neue. New York war in dieser Hinsicht etwas besser als Iowa, da es hier immerhin Pfand und einen geringen Aufpreis für Plastiktüten gibt. Allerdings merkt man sofort die Abgase in der Luft, wenn man in New York auf die Straße tritt.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Fragt alle Leute, mit denen ihr ins Gespräch kommt nach ihrem Lieblingsrestaurant und ihrem Lieblingsort in der Stadt. Ich habe so Empfehlungen zu einigen meiner Highlights bekommen.
- New York ist sehr teuer! Plant auf jeden Fall mehr Geld ein, als ihr zu glauben braucht, meistens braucht man es. Da die meisten Praktika hier unbezahlt sind, informiert euch auf jeden Fall über Stipendien von der TU Dortmund oder vom DAAD.
- Die Wege in New York dauern immer länger als gedacht. Züge können länger in den Tunneln stehen bleiben, oder man braucht länger als gedacht, um sich durch die Touristenmengen am Times Square zu quetschen: Plant immer 15-20 Minuten länger für Wege ein, als Google Maps vorgibt.
- Mein Geheimtipp: Broadway Lottery Tickets! Egal ob online oder am ticket booth am Times Square, diese sind der beste Weg um günstig an richtig gute Broadway Tickets ran zu kommen. Ich habe in meinen drei Monaten sechs Broadwayshows gesehen und dafür weniger ausgegeben, als ich es befürchtet hatte.



Das Leben danach...

Ich nehme auf jeden Fall viele private und professionelle Kontakte mit aus diesem Praktikum und werde auch in Zukunft mit meiner Chefin aus New York zusammenarbeiten. Ich könnte mir durchaus vorstellen, noch einmal in die USA für einen Job zu gehen, allerdings würde ich gerne länger als nur ein Jahr dort bleiben. Dauerhaft auswandern möchte ich dorthin allerdings nicht.



Anything else?



